

Kitzsteinhorn: Umweltaktivitäten und Forschung

Nachhaltiges Denken prägt die Unternehmensentwicklung

Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement spielen am Kitzsteinhorn schon seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. Mit einem beispielgebenden Umwelt- und Energiemanagement verfolgt die Kapruner Gletscherbahnen AG konsequent ihren eingeschlagenen Weg des nachhaltigen Wirtschaftens und Handelns. Das Unternehmen ist dreifach ISO-zertifiziert und wurde bereits 2011 für sein nachhaltiges Management mit einer hohen Auszeichnung belohnt: Bei der XI. Alpenkonferenz erhielt das Kitzsteinhorn den „pro natura – pro ski AWARD“. Das Kitzsteinhorn ist enger Partner des Nationalparks Hohe Tauern und mehrerer internationaler Wissenschaftsprojekte. Seit über 10 Jahren werden auf dem Kitzsteinhorn die Klimaveränderungen intensiv beobachtet. Das Open Air Lab Kitzsteinhorn liefert wissenschaftliche Daten für alle Zukunftsentscheidungen.

Seit 2003 bekennt sich das Kitzsteinhorn zur Umsetzung und laufenden Kontrolle der hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards nach ISO-Norm 9001. Aktive Umweltmaßnahmen und das klare Bekenntnis zu Nachhaltigkeit waren 2007 die Beweggründe, die Zertifizierung auf den Bereich Umwelt (ISO 14001) sowie 2015 auch auf den Bereich Energieeffizienz (ISO 50001) auszudehnen. Die ISO-Zertifizierungen der Kapruner Gletscherbahnen gelten für alle Unternehmensbereiche, also Bahnen und Pisten sowie Gastronomie.

Übergeordnetes Ziel ist es, Fragen des Umweltschutzes und die Vermeidung von Umweltbelastungen mit der nachhaltigen, wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens in Einklang zu stellen. „Die genaue Analyse von Umweltauswirkungen und nachhaltiges Handeln nimmt bei unseren Entscheidungen eine wichtige Position ein. Ökologische Begleitplanung und ökologische Bauaufsicht bei allen Projekten, sowie den aufwendigen Rekultivierungsmaßnahmen in unseren Hochlagen sind heute bereits unser Unternehmensstandard. Das renommierte Salzburger Institut für Ökologie Salzburg begleitet seit 2006 das Unternehmen und bezeichnet die Umsetzung durch unser erfahrenes Team als beispielgebend. Mit unserem Energiemanagement optimieren wir laufend den gesamten Energie- und Ressourcenhaushalt. Ein Prozess, der uns nicht nur wirtschaftlich hilft, er gewährleistet auch einen verantwortungsvollen Umgang mit wertvollen Ressourcen“, so Vorstandsdirektor Ing. Norbert Karlsböck.

Pump- und Wasserkraftwerk: Im Winter Schnee, im Sommer Strom

Auch in Salzburgs höchstgelegenen Skigebiet ist aufgrund des Gletscherrückgangs und der Klimaveränderungen eine effiziente Beschneigung nicht mehr wegzudenken. Dazu verwenden die Gletscherbahnen Kaprun Wasser aus den Speichern der großen Kapruner Wasserkraftwerke. 2011 wurde die erste Ausbaustufe des kombinierten Pump- und Wasserkraftwerks Grubbach errichtet. Im Winter ist es Teil der Beschneiungsanlage, im Sommer wird das Schmelzwasser zur Stromproduktion genutzt. Im Sommer 2022 erhöhen die Gletscherbahnen Kaprun die Stromproduktion durch Einbau einer weiteren Pumpturbine.

Photovoltaik und Energierückgewinnung

Das Kleinwasserkraftwerk Grubbach, mehrere Photovoltaikanlagen auf Betriebsgebäuden sowie die Energierückgewinnung von Antriebsmotoren ermöglichen es, bis zu 1,5 Mio. kWh erneuerbaren Stroms pro Jahr im Unternehmen zu produzieren. Die eigene Stromerzeugung entspricht dem Energiebedarf von ca. 500 Haushalten. Vom Stromversorger Salzburg AG bezieht das Kitzsteinhorn zu 100 % CO₂ neutralen Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Reduzierung des Individualverkehrs in Kaprun

Ein wichtiges Ziel der Seilbahnverbindung Kaprun–Maiskogel–Kitzsteinhorn durch die Errichtung der 3K K-connection war die Reduzierung des Individualverkehrs im Kaprunertal. Der neue Einstieg vom Kapruner Ortszentrum in die Skigebiete ermöglicht es Einheimischen wie Gästen, mittels kurzen Fußwegs oder durch Nutzung des weiter optimierten, kostenlosen Skibussystems auf Privatautos zu verzichten. Berechnungen haben ergeben, dass damit bis zu 1,5 Mio. Kilometer an PKW-Fahrten pro Jahr in Kaprun vermieden werden können.

Erster E-Skibus und umweltfreundlicher Fuhrpark

Diesen Winter betreibt die Postbus AG erstmals einen elektrobetriebenen Skibus auf der Dorfbuslinie in Kaprun. „Für den Einsatz im Ort Kaprun eignet sich der Bus perfekt. Die Fahrt ist deutlich leiser, der CO₂ Ausstoß wird deutlich reduziert. Die Erfahrungen aus dem Winter sollen den weiteren Ausbau des E-Bus-Streckennetzes in Kaprun und der Region dienen.“, betont Vorstandsdirektor Norbert Karlsböck. Auch der eigene Fuhrpark der Gletscherbahnen Kaprun wird schrittweise auf



E-Mobilität umgestellt. Am Kitzsteinhorn wird diesen Winter der neu entwickelte Pistenbully 600E+ eingesetzt. Dieser sorgt für 20% weniger CO₂ Ausstoß, 20% weniger Kraftstoffverbrauch und 20% Lärmreduktion.

Partner des Nationalparks Hohe Tauern

Im Juni 2011 wurde mit der „Gipfelwelt 3000 - TOP OF SALZBURG 3.029 m“, ein Gemeinschaftsprojekt der Kapruner Gletscherbahnen mit dem Nationalpark Hohe Tauern eröffnet. 2012 unterzeichneten die beiden Partner eine Kooperationsvereinbarung. Sie umfasst Punkte wie die beliebten Nationalpark Ranger Touren „Nationalpark Gallery Tour“ und die „Kitzsteinhorn Explorer Tour“ oder einen wechselseitigen Wissenstransfer. „Die Nationalpark Gallery auf 3.000 Meter ist der höchste für jedermann bequem erreichbare Punkt in der Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern und bietet unvergessliche Einblicke in die Hochgebirgslandschaft“, betont Norbert Karlsböck.

Open Air Lab Kitzsteinhorn

Seit 2010 werden mit Forschungspartnern wie Georesearch und Universitäten die Auswirkungen des Klimawandels auf hochalpine Oberflächen- und Untergrundprozesse beobachtet. „Die über 70 jährige Erfahrung am Kitzsteinhorn wird durch die Erfassung von wissenschaftlichen Daten zu den Themen Klima, Gletscher, Permafrost und Felsstabilität ergänzt. Wir entscheiden bei unseren zukünftigen Aktivitäten auf Basis unserer Forschungsergebnisse.“, so Norbert Karlsböck.

pro natura – pro ski AWARD

Bei der XI. Alpenkonferenz wurde dem Kitzsteinhorn 2011 der pro natura – pro ski AWARD verliehen, den die Liechtensteiner Stiftung pro natura – pro ski alle zwei Jahre vergibt. Dabei werden alpine Skigebiete für ihr ökologisch orientiertes Management, ihre Innovationskraft und ihr nachhaltiges Handeln ausgezeichnet. Beim Kitzsteinhorn wurde neben den ISO-Zertifikaten auch die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Angebotsbereiche positiv bewertet, wie die im Juni 2011 fertiggestellte Gipfelwelt 3000, die in enger Kooperation mit dem Nationalpark Hohe Tauern und dem Haus der Natur Salzburg erarbeitet wurde. Diese langfristig ausgerichteten Konzepte, die umgesetzten Maßnahmen, klaren Verantwortlichkeiten für eine Verbesserung der Umweltverträglichkeit und eine hohe Transparenz im Hinblick auf die Öffentlichkeit überzeugten die „pro natura – pro ski“-Jury.

FACT BOX: Kitzsteinhorn Umweltmanagement	
■	Ökologische Begleitung durch das Institut für Ökologie Salzburg bei Planungen und Baumaßnahmen
■	Kombiniertes Pump- und Wasserkraftwerk: "Im Winter Schnee - im Sommer Strom" Geplanter Einbau dritte Pumpturbine Sommer 2022
■	Permanentes Hochlagen-Rekultivierungs- und -Begrünungsprogramm
■	Komplette Wasserversorgung mit Quellwasser aus dem Bereich Kitzsteinhorn
■	Ausgeklügeltes Logistiksystem und eigenes Abfallwirtschaftskonzept auch mit dem Ziel der größtmöglichen Abfallvermeidung
■	Betrieb aller Seilbahnen, Lifte und Anlagen mit CO₂ neutralem Strom aus erneuerbaren Energieträgern
■	Mittels Energierückgewinnung von den Hochleistungsmotoren der großen Bahnen und Küchenabwärme werden die Gebäudebereiche Alpincenter, Talstation Panoramabahn, Station Langwiedboden und Mittelstation Gletscherjet 3+4 beheizt.
■	Das gesamte Kaprun Center gilt aufgrund der innovativen Gesamtkonzeption als ein Niedrigenergiehaus der Klasse A
■	Stromerzeugung durch Photovoltaik an den Gebäuden: Kaprun Center sowie Tal- und Bergstation der Weiterer Ausbau ab Sommer 2022
■	Mitarbeit am Projekt „ Clean Energy 4 Tourism “
■	E-Skibus Kaprun – elektrobetriebener Skibus im Winter
■	3K K-onnection – Einsparung der 1,5 Mio km durch Errichtung der 3K K-onnection Kaprun – Maiskogel-Kitzsteinhorn
■	Vollbiologische Kläranlage auf 3.029 m, ab Mittelstation Gletscherjet 3+4 auf 2.650 m durchgängiges Kanalsystem bis zur regionale Kläranlage in Zell am See (18 km)
■	Partner des Nationalpark Hohe Tauern seit 2011: Höchster für jedermann ganzjährig und bequem erreichbarer Punkt im größten Schutzgebiet der Alpen, regelmäßige Nationalpark Ranger Touren, gegenseitiger Wissenstransfer
■	Unternehmensinterne Beauftragte für: Umwelt, Energie, Abfall, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Brandschutz und Arbeitssicherheit
■	2015 bis Dezember 2017: Unterstützung der Gletscherbahnen Kaprun beim Projekt „ Integrales Rotwildmanagement “. Das Projekt untersucht möglichst problemfreie Integration von Rotwild in die Kulturlandschaft durch Abstimmung von Tourismus, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft. Projektpartner: Gutsverwaltung Fischhorn, Universität für Bodenkultur Wien, Veterinärmedizinische Universität Wien
■	Ausgezeichnet mit dem " pro natura - pro ski AWARD 2011 " für beispielgebendes nachhaltiges, innovatives und naturnahes Management
■	Gesamtunternehmen (Bahnen, Lifte & Pisten sowie Gastronomie) zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) // ISO 14001 (Umweltmanagement) // ISO 50001 (Energiemanagement)

Stand, Oktober 2021



Kitzsteinhorn: DER GLETSCHER

Bild: Kitzsteinhorn



Kombiniertes Pump- und Wasserkraftwerk Grubbach

Bild: Kitzsteinhorn



Einbohrung Extensometer

Bild: Kitzsteinhorn



Einbohrung Temperatursensoren

Bild: Kitzsteinhorn



Georadar am Gletscherplateau

Bild: Kitzsteinhorn



FACTS & FIGURES

Gletscherskigebiet Kitzsteinhorn, Familienberg Maiskogel, Lechnerberg

- Höhenlage 768 – 3.029 m
- Schneegarantie von Herbst bis Frühsommer
- 23 Seilbahnen und Lifte
- 61 Pistenkilometer

Highlights im Winter 2021/22

- **3K K-onnection** – Weltweit modernste Seilbahn und Herzstück der Verbindung Kaprun-Maiskogel-Kitzsteinhorn, **Ski-In Ski-Out** vom Ortszentrum Kaprun zum und vom Gletscher
- Kitzsteinhorn **Explorer Tour**: Natur-Erkundungstour mit Nationalpark Ranger durch 4 Klimazonen, von 768 m bis TOP OF SALZBURG auf 3.029 m
- Kitzsteinhorn **K-ONNECTION CUP** mit fünf spannenden Skiline.cc-Disziplinen
- **ALPIN CARD Ticketverbund**: Ski ALPIN CARD von Tages- bis Ganzjahreskarten für die drei Premiumregionen Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, Schmitten in Zell am See und Kitzsteinhorn Kaprun – bis zu 408 Pistenkilometer und 121 Anlagen inklusive Gletscher

Wintersport-Vielfalt

- **Freeride XXL**: 5 Freeride Routen, Freeride Infobase, Freeride Infopoints
- **Snowpark Kitzsteinhorn**: 4 Parks und Österreichs feinste Superpipe
- **Black Mamba**: die besondere Herausforderung - eine bis zu 63 % steile, schwarze Piste
- **Skitourenrouten**: „Schneekönigin“ und „Eisbrecher“ am Kitzsteinhorn und „Skitour Maiskogel“
- **Eagle Line** – Funpiste mit Steilkurven, Wellenbahn und kleinen Jumps
- **Gletscherloipe** für Langläufer auf 2.900 m
- **Skiline.cc**: Höhenmeterprofil, Speedchecks, Skimoviestrecke
- **Freeride Monday** - Freeride Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene
- Geführte **Skitour** mit Bergführern auf den unberührten Tristkogel, 2.642 m
- Geführte **Schneeschuwwanderung** zum ICE CAMP presented by Audi

Abseits der Pisten

- **ICE CAMP presented by Audi** – Stylistische Wunderwelt aus Schnee und Eis auf 2.600 m
- **Maisi Flitzer** – ganzjährig geöffnete Rodelbahn im Ortszentrum von Kaprun

TOP OF SALZBURG/Gipfelwelt 3000

Pures hochalpines Naturerlebnis direkt an der Grenze zum Nationalpark Hohe Tauern – ganzjährig geöffnet

- **TOP OF SALZBURG 3.029 m**: Salzburgs höchstgelegene Panorama-Plattform
- **Cinema 3000**: Österreichs höchstgelegenes Kino mit spektakulären Naturfilm „Kitzsteinhorn-THE Nature“
- **Nationalpark Gallery**: 360 Meter Stollen mit 5 Info-Stationen und Panorama-Plattform
- **Nationalpark Ranger Touren**: Jeden Dienstag

Bergrestaurants und Bars - Kitzsteinhorn Gastronomie von 768 – 3.029 m

- **8 Restaurant & Bars** von der Talstation auf 768 m bis zu Salzburgs höchstgelegenen Restaurant auf 3.029 m

Pressekontakt

Mag. (FH) Christian Hörl

Marketing Leitung

Tel.: +43 / (0) 6547 / 8700-179

Mobil: +43 / (0) 664 / 88 54 96 40

E-Mail: christian.hoerl@kitzsteinhorn.at